

STUDIENPLAN

Semester	Modul-Nr.	Modul	ECTS
Basismodule			
1	GLI-MA-01	OS / VL+VS Form OS / VL+VS Bedeutung	12
	GLI-MA-02	OS Methoden OS Schnittstellen	12
	GLI-MA-05*	Freies Modul I	6
Vertiefen und Profil ausbilden			
2	GLI-MA-03*	HS nach Wahl HS nach Wahl	12
	GLI-MA-04	HS im Profil HS im Profil	12
	GLI-MA-07*	Freies Modul II	6
Im Profil forschen			
3	GLI-MA-07*	Freies Modul II	6
	GLI-MA-06	OS im Profil mit Forschungsprojekt	12
	GLI-MA-08	Eigene Forschung (Vorbereitung der MA-These) MA-Kolloquium	12
Eigene Studiums- und Forschungsergebnisse vorlegen			
4	GLI-MA-09	MA-These mit Vorstellung im Kolloquium Mündliche Prüfung	30
			120

* Ab WS 17/18 alternativ Module der *Digital Humanities*.

LINGUISTIK IN TÜBINGEN

- Die Studierenden profitieren vom exzellenten Forschungsumfeld der Tübinger Linguistik und ihrer interdisziplinären Vernetzung insbesondere im Rahmen des SFB 833 Bedeutungskonstitution.
- Die Lehrenden des Deutschen Seminars unterrichten forschungsnah.
- Über den Unterricht hinaus gewinnen Sie Einblicke in die aktuelle Forschung durch regelmäßige Konferenzen und Gastvorträge von renommierten Forscherinnen und Forschern.
- Weitere Informationen zur Forschung im Umfeld der Abteilung Germanistische Linguistik finden Sie auf der Forschungsseite unserer Abteilung mit weiterführenden Links zum SFB 833 und zum Forschungskolloquium der Abteilung Germanistische Linguistik.

Programm „Lehramt Plus“

Am Deutschen Seminar haben Lehramtsstudierende die Möglichkeit, neben dem Lehramtsabschluss zusätzlich auch einen Masterabschluss in Germanistischer Linguistik zu erwerben. Die Vorbereitung zum Einstieg ins „Lehramt Plus“-Programm läuft parallel zu Ihrem Lehramtsstudium und verlängert dieses in der Regel um nicht mehr als ein Semester.

Vorteile:

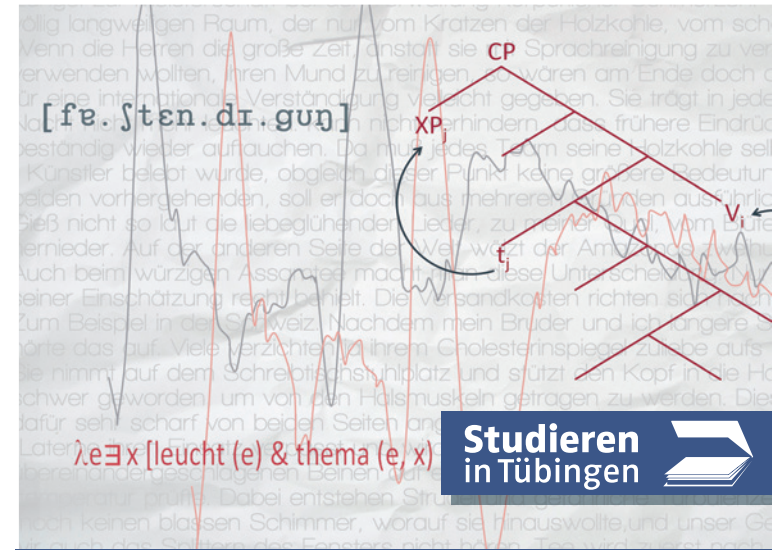
- Linguistische Kenntnisse werden ausgebaut und vertieft
- Klare Profilierung innerhalb der Germanistischen Linguistik
- Erwerb eines international bekannten und anerkannten Master-Abschlusses

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands.

Kontakt Studienberatung: Dr. Maria Averintseva-Klisch

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät
 Fachbereich Neuphilologie · Deutsches Seminar
 Wilhelmstraße 50 · 72070 Tübingen
 Telefon +49 7071 29-73257 · Telefax +49 7071 29-4572
 maria.averintseva@uni-tuebingen.de · www.uni-tuebingen.de/de/52886



GERMANISTISCHE LINGUISTIK – THEORIE UND EMPIRIE

Master of Arts



PROFIL DES STUDIENGANGS

Der Masterstudiengang Germanistische Linguistik – Theorie und Empirie vermittelt eine integrative Sicht auf den Zusammenhang von Form, Bedeutung und Gebrauch der deutschen Sprache, verbindet moderne Sprachtheorie mit einer starken empirischen Komponente und führt die Studierenden systematisch an die Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts in ihrem Profilierungsgebiet heran.

1. Semester: Grundlagen legen

Sie besuchen Veranstaltungen aus den Bereichen Sprachliche Form und Sprachliche Bedeutung. Darüber hinaus machen Sie sich mit den empirischen Methoden der linguistischen Forschung, insbesondere mit Probandenexperimenten und Verfahren der Korpusanalyse, vertraut und reflektieren die Schnittstellen der Linguistik.

2. Semester: Vertiefen und Profil ausbilden

Hier legen Sie den Grundstock für Ihre fachliche Profilierung, indem Sie sich für eins von vier Profilierungsgebieten entscheiden.

3. Semester: Im Profil forschen

In einem Projektseminar führen Sie zu Ihrem Profilbereich unter Anleitung eine erste eigene Studie durch und entwickeln, unterstützt u. a. durch den Besuch des Master-Kolloquiums, die Aufgabenstellung für Ihre Masterarbeit.

4. Semester: Eigene Studiums- & Forschungsergebnisse vorlegen

Hier führen Sie Ihr eigenes Forschungsprojekt in Form einer Masterarbeit durch und stellen es im Master-Kolloquium vor.

Profile:

- Sprachliche Form (Syntax, Morphologie, Phonologie)
- Bedeutung (Semantik, Pragmatik, Diskurs)
- Diachrone & Kontrastive Linguistik
- Psycholinguistik & Sprachpraxis (Sprachverarbeitung, Spracherwerb, Sprachdidaktik)

Neu ab WS 17/18: Möglichkeit einer fachübergreifenden Zusatzprofilierung *Digital Humanities*.

MÖGLICHKEITEN

Besonderheiten des Studiengangs

- Klare wissenschaftliche Profilierung und zugleich breit angelegte Vertiefung im Bereich der germanistischen Linguistik
- Begleitete selbstständige Forschung im hochkarätigen interdisziplinären Kontext (u. a. in Kooperation mit dem SFB 833 und anderen Fachbereichen der Universität)
- Präsentation eigener Forschungsergebnisse auf Augenhöhe mit Forschenden aus Tübingen und von auswärts
- Anrechnung und Förderung eigenständiger forschungsbezogener Initiativen (Teilnahme an studentischen Tagungen usw.)
- ab WS 17/18: Möglichkeit einer Zusatzprofilierung *Digital Humanities* im Umfang von 30 ECTS-Punkten.

Perspektiven

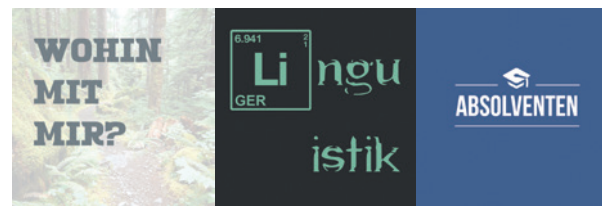
Die im Masterstudium erworbenen Analysefähigkeiten, Methodenkenntnisse und Kompetenzen im strukturierten und reflektierten Umgang mit sprachlichen Daten vermitteln den Absolventen ein breites Spektrum beruflicher Perspektiven, z. B. in den Bereichen:

- Sprach- und Kommunikationstraining
- Sprachdiagnostik, -beratung und -therapie
- Informations- und Texttechnologien
- Wissensmanagement und Lexikographie
- Erwachsenenbildung

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an den Masterabschluss eine Promotion mit sprach-, kultur- oder kognitionswissenschaftlicher Ausrichtung in Tübingen oder an einer anderen Universität im In- oder Ausland anzuschließen.

In den Absolventenprofilen finden Sie konkrete Beispiele für die beruflichen Wege, die Ihnen der M. A. Germanistische Linguistik – Theorie und Empirie bietet:

www.uni-tuebingen.de/de/58473



VORAUSSETZUNGEN

- Abschluss mit mindestens der Gesamtnote „gut“ (2,5 und besser) in einem germanistischen oder fachverwandten grundständigen Hochschulstudiengang (in der Regel B. A.)
- linguistische Kenntnisse (belegte linguistische Veranstaltungen)
- gute Englischkenntnisse (B2)
- bei ausländischen Studierenden: sehr gute Deutschkenntnisse (DSH2 oder TestDaf mind. 4x4)
- Bei fachverwandten und weiter entfernten Studiengängen kann eine Zulassung aufgrund der Prüfung der Unterlagen durch die Koordinatorinnen erfolgen.

INFORMATIONEN FÜR IHRE BEWERBUNG

Bewerbungsportal

Die Bewerbung zum Masterstudiengang Germanistische Linguistik – Theorie und Empirie erfolgt zum Winter- und zum Sommersemester online über:

www.uni-tuebingen.de/de/2048

Bewerbungsfristen

- Studierende aus Deutschland bzw. EU-Ländern: 30. September bzw. 31. März
- Internationale Studierende (Nicht-EU): 15. Juli bzw. 15. Januar

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

www.uni-tuebingen.de/de/58475

Studienbeginn: jeweils im Sommer- und Wintersemester

Regelstudienzeit: 4 Semester

Umfang: 120 ECTS-Punkte

Bildnachweis: Universität Tübingen